

# "Napoleon, rei aus!" – Polka oder Schottisch

Notenhandschrift Franz Koller  
(Slg. Biswanger/VMA)

1

Klarinette 1 in B

Klarinette 2 in B

B F7 B

2

"Na-po-le-on, rei aus!"

F F7 B F7 B F7

Trio

B F7 B Es B7

Es f-moll As B7 Es B7 Es

Glücksnummer: 1292

**Eichstätter Lieder**

nach bekannten Melodien

von L. E. Dörfler

**8. Ja heu't, da halt ma aus . . .**

Melodie: Napoleon, der hat was schlimm's im Sinn

1. Ja heu't is schön, — da halt, ma alle aus!  
Ja heu't da hau't's — da geh'n ma net nach Haus!  
Wie schön is doch — wenn alles lacht und singt  
Und die Musik — uns in den Ohren klingt.
2. In uns'rer Stadt — da fan ma oft fidel  
Weil's a net mehr — kost bei deiner Seel.  
Was ham mehr denn — wenn wir um Stock rum geh'n  
Und schon um acht — vor uns'rer Bettstatt steh'n.
3. Drum singen wir — nochmal das schöne Lied  
Weil lust'ge Leut — a jeder lieba sieht.  
Und is mal aus — holt uns der Sensemann  
Wir ham do g'lebt — und uns was guats gefan.
4. In Eichstätt gibts — auch manche grant'ge Leul'  
Die lass' ma geh' — die werd'n do nimma g'scheit  
Und schimpfen morg'n — die alten Weiber zam  
Was macht das uns — dös greift bei uns net an.

In vielen oberbayerischen Orten, Märkten und Städten gab und gibt es kreative Menschen, die bekannte Melodien mit neuen aktuellen und lokalen Texten versehen und damit Orts-, Zeit- und Gemeinschaftsbezug herstellen. So ist es auch bei den "Eichstätter Liedern", deren neue Texte von Ludwig Dörfler, Geschäftsführer und langjähriger Vorsitzender des Volksfestausschusses von Eichstätt, wohl um 1935 in einem kleinformatigen Druck verbreitet wurden. **Auf das Trio** des seit Ende des 19. Jahrhunderts weit verbreiteten "Napoleon-Schottisch" hat der Lokaldichter einen neuen Text auf seine Heimatstadt gemacht. Gesungen wurden diese Neutextungen auf bekannte Melodien in geselliger Runde, bei Festen und im Wirtshaus. (DH/ES)